Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener

Organ bon Staates, Stadt: u. Gemeinbebehörben.

Berlas. Corifeleitung und Daupigeldaltoftelle Ritolabite, 11, Gerarnf: 5515, 5518. 5517.



Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stabt Biesbaben.

Engeigenwreise: Die 42 mm breite Wiebaden u. Dororie: Auberandb: Bellagen Koloneigelse ober beren Maum Wel. 0.50 Mcf. 0.60 10.— M.f. pro 1000, Im Artimortell: Die 80 mm breite Artimorgelle Mr. 2.50 M.f. 2.— Zeilauffage i.5— Mr. Seinspreise: Raddul dei Artimorphise und gelfendbiglichen und Tarij.— Die grangforeller Seinschunge ber Ansriaengebühren durch Klage und bei Konturtuerlaken mich ber Sewilligte Radlaß bietätig.

Geöffnet mochentage von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Conn. u. Beiertage gelchloffen,

Nummer 9

Montag, ben 12. Januar 1920.

35. Jahraang

Bekanntmachung.

Die frangofiiche Behörde teilt den Schulern der "Frangofiden Kurfe" mit, das biefelben am Dienstag, ben 18. Jan, wieder beginnen.
Infolge die Roblenmangels bat der Magiftrat bestöllen, die Schulen nur an vier Tagen wöchentlich ju officen, und awar:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Greiteg. Die Brangbfliden Rurfe finden alfo an diefen Tagen

fatt, die Unterrichteftunden von Montag werden wie folgt Gtunben am Montag 4,80—5,80 5,80—6,80 4,80—5,80 4,80—5,80 Dienstag

Mittwody 6.80-7.80 Donnerstag 4,80-5,80 Greitag 4,80-5,80 L'Abminificateur de Bicsbaden, Commandant Touffan, (6847

Der Abschied.

mr. Berlin, 10. Jan. Der Reichsprafibent und bie Regferung baben eine Rundgebung erlaffen, die beginnt: Un die beutiche Bevolferung ber aus bem Reichsverband

andideibenden Banbesteile.

Der ungladliche Ausgang bes Krieges bat uns webries ber Billfür ber Gegner preisgegeben und legt uns unter bem Titel bes Friedens die ichwerften Opfer auf. Das fdwerfte Opfer aber, bas man uns aufawingt, ift ber Ber. sicht auf deutide Gebietsteile im Ofen, Weften und Rorden. Unter Ridtachtung ihres Rechtes auf nationale Gelbibeftimmung merben bunderttaufende deutider Bolfsgenoffen frember Stootsgewalt unterfiellt. Deutide Britter und Schweftern! Richt nur in ber Stunde bes Mb. fciebs, fondern immerdar wird die Trauer aber biefen Berluft unfere Bergen erfuffen, und mir geloben Guch im Ramen bis gefaniten beutiden Bolfes, baft mir Euch nim. mer vergeffen werben. Much 3fr werbet bas gemelnfame beutiche Mintferland nicht vergeffen, beffen find mir gemig, Ueber bir gerriffene Staatsgemeinicaft binaus werden Gure Bergen Treue boiten ber beutichen Stammes- und Rulturgemeinstaft, die ber Rabrauen Gures getftigen Lebens mar und febergeit bleiben mirb.

Die Rundgebung ichlieft mit ber Dabnung, bentiche Sprace und beutiche Urt gu bewahren und au pflegen,

Der Beimtransport ber Befangenen.

mz, Baris. 11. Jan. Die Beimichaffung ber Rriegs. gefangenen foll ihren Anfang nehmen, fobald bie notigen Bagen aus Deutich land eingetroffen find. Bon bem Angenblid an, on welchem Deutschland bie Bagen liefert, au beren Stellung es fich verpflichtet bat, wird bie Beimichaffung beginnen und ohne Unterbrechung bis au ihrer völligen Erlebigung bauern.

Die Gefangenen tonnen nicht heimfehren, wenn bie Gifenbahner ftreifen.

mz. Berlin 11. Jan. Unmittelbar nach bem Ariedensichlus follen die Ariegogefangenen in ihre Beimat befordert werden. Aber dies Moglichteit wird durch ben Eifenbahnerftreit verhindert. Bei einer weiteren Dauer der Streifs besteht bie ernfte Gefahr, bag bie Roblenforderung bes Rubereviers attm Erliegen fommt, Avblensörderung des Ruhrreviers aum Erliegen kommt, weil feine Wagen aur Abbeiörderung der gesörderten Avble wier anoesührt werden können. Dadurch würde die gesamte denische Andusk rie aum Erliegen konnen und mit ihr die Arbeiterschaft aur Arbeitslosigkeit verurteilt werden. Der Streit der Eisenbahner elchte sich auso nurmittelbar gegen die Arbeiter selbst. Auch die Eisenbahnarbeiter werden durch Streiks, die ihr Einkommen schnarbeiter werden durch Streiks, die ihr Einkommen schon der der Erreiksbun, den das ganze Bolf au tragen daben würde wird unter kehnen ilm fich der gesacht werden der kann der der verstells lassen sich nur dadurch erllären, daß abermals politische Elemente an der Abeit sind, um auch bei diese Welegenheit die Eisendahnsarbeiter für ihre Iweste zu misdranden. arbeiter für ihre 3mede gu mifbrauchen.

In Duffelborf, Giberfeld, Dortmund und Gffen Sauert ber Streif der Gifenbahnarbeiter fort; mehrfach ift lugar eine Bericharfung eingetreten. Der Berfebr von goln noch bem unbefenten Geblet ift unterbrochen, Die Boomien verhalten fic uberaft neutral. Bu den bisberigen Streiforten find noch Gel'enfirden, Duisburg und Banne bingugefommen. Die Berbindung mit Samourg und Berlin ift vollta unterbrochen. Die Bebensmittelverforgung ift viellach ftart gefährdet. Die bisberigen Carifverbandlungen baben eine durafignittliche Erbbbung des Stunbentobnes um eine Mart ergeben, alfo eine tägliche Erhöhung von

Streif der Telegraphenarbeiter,

Duffe torf 12. Jan. Bu bem in den Oberpofidirefflonsbegirfen Duffeldorf, Dortmund und Munter andgebrochenen Streif ber Telegraphenarbeiter wird mitgeteilt,
bag die Lage noch nicht volltommen flar ift. Störungen Telegraphenvertebr find nicht eingetreten und werden auch nicht brfürchtet.

Beneralftreitgefahr auf ben italienifchen Bahnen.

mg. Quann, il. Jan. Rad Melbungen italientider Biefter fiebt ber Generalftreif bes Berfonals ber tialienifchen Staatsbabnen bevor.

Der Austausch der Arkunden.

Die lette Unterfdrift.

mz. Paris; 10. Jan. Bente Radmittag 4 Uhr untergeichneten im Rabinett bes Miniftere für andwärtige Ans gelegenhelten Minifterialbirefter v. Gimfon und Breis berr v. Berener in Hamefenheit ber Mitglieber bes Cher: fien Nates bas Protofoll von 1. Rozember. Sobann übergab Ctemenecan bie fchrifitide Beitatigung über bie Berastehung ber Schadenserfatibrberung für Gcapa Flow. Damitift der Griede in Araft nefent. Glemenceau erflärte, bag noch bente Abend ber Befehl aur Beimidaffung ber beutiden Befangenen unteridrieben wirb.

Die Buficherungen.

mr. Paris, 10. Jan. (Savas.) Der Tert bes Schretbens, das Clemenceau beute nachmittag nach bem Mustaufch ber Ratififationsurfunden bem Grorn, v. Beraner libergeben bat, bat folgenden Wortlaup:

Friedenstonferens Paris, 10. Januar 1920. herr Brafident! Rachbeit bas in ber Rote vom 2, Rou. porgefebene Prototoll von ben bevollmachtigten Bertretern ber deutschen Regierung unterzeichnet ift und beingemäß die Ratifitationen des Priedensvertrages von Berfailles niedergelegt find, ergreifen die all, und aff, Machte die Geniedergelegt sind, ergreifen die all, und ass. Möchte die Gelegenselt, oer deutiden Regierung zu wiedenfolen, daß sie, eduteich sie die Weisebergutmachung für die verleutzen Smise von Seapa Flow aufrechlerhalten, nicht die Adslich haben, die wirtschaftlich n Ledenätinteressen Deutschländs zu be ein trächtigen. Sie bestätigen die heichtigen durch gezenwärtiges Schreiben die Erklärungen, die der Generaliekretär der Frindenklouwerenz ant 23. Dez, dem Präsidenten der deutschen Fri densdelegation mündlich abzegeben hat. Diese Erklärungen sind solgender:

1. Der Generaliekretär ist durch den Obersten Rat eimächtet worden, der deutschen Delegation zu versichern, das die eintrassitierte Kontrollommission und die Wiedergutmachungskommission sin mit größer Sorgsalt an die in der Rote vom 8. Dez, bezüglich der Vadbrung der wirtschaftenen Zuchschaftlands entsbaltenen Insiederwaren ballen werden.

saltenen Zusicherungen balten werden.

2. Die Sochverständigen der all, und all. Mächte sind in der Erwänung, daß ein Teit der Erhöbungen, auf die sie ihre Forderung von 400 000 Teinen Schwimmbocks, schwimmenden Krühuen, Schleppern und Baggern gestilbt haben, in gewissen Einzelbeiten ungenau sein könnten, der Ansicht, daß ihnen denkalich der in Hamdung besindlichen 80 000 Tonnen. Schwimmbocks ein Frrtum unterlaufen sein könnte. Wenn die Unterinchungen, zu denen die interallierte Kontrollsommission schwimmbock ein Frrtum unterlaufen sein, daß wirklich ein Freium vorgesommen in, so sind die all, und all. Mächte bereit, die Forderung entsprichend der all aus einen, dernart, daß sie auf 300 000 Tonnen in runder Zahl oder sogar darunter geden werden, wenn die Rotwendigseit der Deraktebung durch zwingende Gründe erwiesen wird. Den bevolkmächtigten Vertrezern der all, und all. Mächte müsse darunte geden werden, wenn die Rotwendigseit der Deraktebung durch zwingende Gründe erwiesen wird. Den bevolkmächtigten Verleichterungen gewährt und aff. Dachte milfen babet alle Erleichterungen gewährt werden, um ihnen ju gehatten, die erforderlichen Erbe-bungen jur Rochprfifung der beutichen Angaben zu machen, bevor irgendwelche Gerabictung der allgemeinen Borderung durch die all, und aff. Mochte gestotier werden tann, 3. Die all, und aff. Regierungen find, in dem fie fich

auf ben leiten Paragraphen bes Schreibens, bas ihre Und wort enthält, begichen, nicht ber Melnung, bag bie Ber-fenkung ber beutiden Schiffe in Scapa Flow an fic ein Rriegsverbrechen fet, für bas Mrt. 226 bes Frie bensvertrages perfonliche Strafen vorsieht. Andereriette bemerten die all, und aff. Mödite, daß fie, die mirticaft-lichen Lebensintereffen Denticklands nicht außer Acht laffend, eine Forderung auf 400 000 Tonnen geftellt baben, welche Forderung auf einem von ihnen aufaestellten Anrentar berubi. Die deutschen Sachverkändigen haben ein Berzeichnis abgeliesert, das eine kleinere Zister entöält und das noch nacheeprüft werden wird. Demgemöß werden von den 400 000 Lonnen schwimmender Dock, schwimmender Krähne, Schleppern und Baggern, deren Abielserung die Allierten verlangen, alse Schwimmbock abgegoden, die nach der Allierten verlangen, alse Schwimmbock abgegoden, die nach der Allierten verlangen, alse Schwimmbock abgegoden, die daher nicht besiehen. Ammerbin wird diese Geradiebung 125 000 Tonnen nicht überschreiten. Die allierten Wächte schaen hinzu, daß die 192 000 Tonnen, deren Absteseung von der de nicht fichen Kegierung von der den und deren Berzeichnis anschlich der Beratungen der Schwischenkommission abgeliesert wurde, so fort absuliesern sind. Vilr die vorerk abzullesernde Tonnensahl, wie sie von der Wiedergutmachungskommission bestimmt werden wird, wird der deutschen Regierung eine welche Forberung auf einem von ihnen aufgeftefften Inrenftimmt werden wird, wird der deutschen Besterung eine Frift gewährt, die für die Ablickerung der Gesamtionnsse-acht 30 Monate nicht übersteigen darf. Genehmigen Sie wiw. (gez.) Clemenceau.

Der Texi bes Brotofolls, das der deutiden Delegation am 2. Rov. übergeben murbe, und das beute nachmitig burch v. Beroner und v. Simjon untergeichnet muche. murde am 8. Nov. peröffentlicht,

Die Oftfeeblockabe aufgehoben.

mz. Stettin, 12, Jan. Rach einer von ber Marines tommiffion eingetroffenen Drabtung ift bie Offleeblochabe feit geftern Radmittag anfgehoben. Die erften bentichen Schiffe find bereits ansgelaufen.

Eine Proflamation ber Rheinland. fommiffion.

ma. Paris, 11. Jan. Die Savasageniur melbet aus Roblens, bag bie Dobe interallierte Rheinlanbfommiffing geftern in einer Brotlamation befannigegeben hat, bag fie vom 10. Januar ab bie oberfte Bertretnun ber alliberton Regierungen in ben befetten Gebieten übernimmt.

Gine Unterrebung mit Beren b. Lerener,

Paris, 11. Jan. Rach Schluß ben Beremonie gab Bert v. Berener in einem Interview mit einem Bertreter ber Sanasagentur feiner Greube Musbrud, ben Grieben wieberbergeftellt gut feben, ber Deutichland bie Gefangenen gurfid. geben wird. v. Beroner erflärte, bag Deutschland feine Ber-pflichtungen bis gur aucherften Grenge bis Möglichen erfullen merbe, und bofft, baf bie Entente ibre Abfichten finfichtlid ber Mustieferungsirage maftigen wirb. Rachbem er bie Abmefengeit Ameritas bedauert, ertfarte v. Bersner, bie Mbfichten feiner Regierung in betreff ber Ernennung bes deutiden Beidaftstragers in Paris nicht gu fennen.

Einladung gum Bölferbund.

mz. Baris, 11. 3an. (Sopas.) In thebereinftimmung mit Artitel ; in ber Beilage gum erften Teil bes Friebentvertrages von Berfailles murben die nachgenaunten Staaten eingeladen, innerhalb ber zwei ber Intraftfenung bes Griebensvertrages folgenden Monate bem Bolters bund beigntreten. Es find bies: Argentinien, Chile, Columbien, Danemart, Spanien, Norwegen, Berfien, Die Ries berlande, Baragnan, Galveber, Schweben, Die Edmeig und Beuegnela. Der Prafibent der Friedenotonferena fint bess halb gehern an die Regierungechefs ber obengenannten Sander ein Telegramm geriditet und ihnen erbifnet, baft ber Friebensvertrag mit biefem Beitpuntt in Rraft gefest wurde. Gleichgeitig merben bie Beteiligten und Gefandten ber bes treffenben Stnoten von biefem Schritt in Reininis nefent und wird ihnen eine beglaubigte Ropie bes Friedensvertrages von Berfoilles augeben.

Erhöhung ber Tenerungszulagen für bie Beamten.

mz. Berlin 10. Jan. Dem Bernehmen nach wurde bei den beutigen Berhandlungen der Reichs- und preußischen Statöregierung vordehaltlich ber Zustimmung der Borlamente beichloffen, die Tenerungszuloge der Beamten bis zum 31. März um 150 Proz. zu erhöhen.

Der Streit im Berficherungsgewerbe.

Im Berficherungsgemerbe tam am Camstag auf Grund einer Berabninderung der Forderungen ber Angestellten eine vorläufige Bereinbarung guftande. Doch bat fich ber Streit am Camstag noch meiter ausgedebnt.

Die Roblen- und Rartoffelnot, In Beimar und Ludenwalde baben am Samstag errigte Demonitrationen der Bevölferung wegen der Kohlen- und Kartoffeinot flatigefunden. Gegen die Regierung wurden icarie Angriffe gerichtet.

Deutschland und Amerifa.

mz. Baffington, 12. Jan. (Gavas.) Die Regierung ber Bereinigten Staaten hat Tentidland formell mitnetel't, daß bie Bedingungen bes Baffenftillftanbes für bie Begiehnngen amifden ben Bereinigten Staaten und Deutid. land maggebend finb.

mz. Baris, 19. 3an, Rod einer Melding aus Baibing. ton erflätte ber Congletretar Clas. bon ble europalice Sage fo ichlecht fei, bag fie Amerita bebrobe.

Belagerungszuftanb in Beftfalen.

Berlin, 11. Jon. Der Sleichspriffbent bat eine Ber ordnung jur Bieberberfiellung ber öffentlichen Glaerheit und Ordnung in ben Regierungsbegieten Duffelbott, Mrnsberg, Münger und Minben, erlaffen, monech Die in ber Berfaffung vorgeschenen Beidranfungen ber perfonlichen Greiheit nim gulaffig find, bie vollgiebenbe Gemalt auf ben Reichemehrminifter übertragen wird, bie Beifnigen bes Militarbefehlohabere mit Buftimmung bes Regierungstommiffare erfolgen und Strafbeftimmnugen ges troffen werben. Inm Militarbefehlohaber murbe General Batter und gum Regierungstommiffar Reicholommiffar Covering ernannt. Die Berordnung tritt folort in Rraft, Gleichzeitig unterfagt eine Berordnung bes Militarbefehle. habers die Stillegung lebenswichtiger Betriebe, alle Bertebromittel fowie ber Anlagen für Gas, Baffer, Globtrigitat und Roblen,

Ernfte Stimmung in Babern.

Minden, 11. Jan. Der Mündener Polizeipräfident hat infolge des unruhigen Berlaufes politischer Berjamm-lungen der lehten Tage ein Berbot welterer öffentlicher Berjamwlungen erlaffen. — Bie die "Münch. Reneden Rachrichten" erfahren, foll die Bertebrssperre wot

Dr. Rieger über bie beutsche Wirtschaft.

Der Abg. Dr. Rieger, Brafident des Banfabundes, führendes Mitglied der Deutschen Bollspartet, fprach gestern vormittag in Biesbaden bor einer außerordentlich aroben Buhorericoft - ber Caal ber Turngefellichaft war roll befett - in etwa eineinhalbitundigen Ausführungen über die Tageofragen ber Bolitte. Als Mann ber prattifchen Arbeit beichäftigte er fich fast ausschließlich mit Birtichafts-und Finangpolitif. Bon feinen ftaatopolitischen Capen intereffieren feine Erflärungen über Monarchie, Berfaffung, Farlamentarismus und über den Einheitsstaat. Die Monarchie, so erflärte Dr. Rieger, betrachte de Teutsche Solispariei nach wie vor als die beste Staatsform für Deutschland. Die Bartei glaube aber, daß diese Frage nicht affnell fei, gumal fie jeber gewaltsomen Menberung ber jetigen Staatsjorm entgegenftege. In vorderfter Binte ftanden jest die finangiellen, wirticafilieben, furturellen und logialen Aufgaben. Die Berfassung habe die Dentiche Bolfspartet abgelebnt, well sie au ftart von sogiatitischen Gedenfengungen beeinfluft fet. Neben den Tropfen bemokratischen Deles embalte die Berfassung mehrere Liter logieldemolrarifden Gfig. Die beutige form des Barahmung bes Ausbundes, bie für dentiche Berhaltniffe nicht paffe. Er fogdert einen deutiden Barlamentarismus und berfteht barunter ble Bejenning ber Gachministerien mit Fachleuten ohne Radfint baranf, ob fie dem Barlament oder einer Bartet angebören voer nicht. Zum Einheits-kaat erklärte Dr. Rießer, er dürfe nicht durch über-kürztes Borgeben, wie es der Antrog der preußischen Mehrheitspertrien darstelle, in seiner Bildum gesährdet werden. Nebeskürzung fördere nur die Trennungsbestre-Einheitsitaat burfe nicht gleichbedeutend fein mit Bentralifation, mit der Auffangung aller Rrafte durch Berlin. Die wirticaftlichen und finangiellen gragen behandelte Dr. Rieber im Rahmen des Berichts über die Tätiafeit der nationalverfammlung und fiber die Aufgaben des fommenden Reichstags. Er fprach von Orgien wirlichaftlicher Phantaften von dem Unbeil der Arbeitslofenunterftubung, von der Bapiergeloflut, dem fürchterlichen Berumepperimentieren nach foxtaliftifchen Regenten an unferem totfranten Birticafteforper, von ber Erabergerichen Ginangwirtichaft und Steuerpolitif, Die er aufs Schärftle verurteilte Das Rapital werde unter-brudt der Unternehmer werde wie ein Gunder und Berbrecher behandelt. Das Wort vom Gegensatz zwischen Kavital und Arbeit sei ein unfruchtbares, unwahres Echsawort. Lavital sei doch nichts anderes als ersparte Arbeit. Die michtigite Grage ber Wegenwart fet die Frage nach bem Berfältnis gwifchen Breis und Lobn. Diefe Grage fei an lofen burch die gleitende Lobnifala. d, b. nicht allein durch Steigen der Lohne, fondern auch burch Gallen, menn die Preife gurudgeben. Mit ihrer Surma gatten, went die preite gurnagenen. weit ihret Läsung dürften fich nicht nur die politischen Barteien, mit ihr mußten fich nornehmlich die Arbeitsgemeinschaften be-schäftigen. Das Ziel der Bolfspartet sei ber Arbeitsfriebe durch die Arbeitsgemeinichaft unter parttätische dum die Arbeitrage meinschaft und Arbeitnehmer. Den jeht vorliegenden Entwurf des Betriebsräte-gesets lehne die Volkspartet ab. Der Entwurf jet von vornberein salich lonftrniert, weil er die Interessen des Arbeiters in Gegensab au den Kniereffen des Unter-nehmers fielle. Die Bestimmung über die Bilangvol-legung gefährde den Kredit des Betriebes. Der jetzige Emimurf vertrete lediglich ben herrenftandpunft bes Arbeiters im Betrieb, ber ebenfo au verwerfen fei, wie ber Berrenfrandpunft des Unternehmers. Als Aufgaben des fommenden Meichstaas bezeichnete Dr. Miefer Serfeffung ber freien Birticaft in Sandel, Induftrie und Landwirticaft nach einer moglichft furgen, geregelten Uebergangszeit, Berftellung bes Arbeitöfriebens im Beg Ser Arbeitsaemeinichaft andere Bolitik gegenüber der Landwirtschaft. Schub des Mittestandes, des Sandwerts, Life für die Peanten, Silfe für die freien Berufe, grundskapende Resormen in der Wirtischafts und Finanzollung. in fultureller Sinnicht Pflege des Heimangefühls. Erziehung des Bolfes zum nationelen Stols. Unter großem Beifall ichloß der Medner mit den Worten Fichtes: "Charafter haben und deutich sein, ift ein und dasselbe."

Ein Bruch im Benfrum.

Das banerifche Bentrum, das fich bauertiche Boltspariet nennt, bat fich von der Jentrumspartet des Reiches ge-trennt. Um Comstag bat der Landesparteitag des baneris ichen Bentrums mit großer Mehrbeit beichloffen, daß die 17 baneriichen Bentrumsobgeordneten aus der Bentrumsfraktion der Rationalversammlung sofort anstreten iollten, Auf den Reichsparteitag des Zentrums werden keine banerischen Bertreter gesandt. Der Führer des banerischen Britzums, der Abg, Geld von Regensburg, richtere außerordentl'de icarfe Angriffe aegen Ergberger, Ergberger, fei nicht mehr Bentrumemann, fondern Cogialift, Der Einheitsftaat wurde glatt abgelebnt mit ben Borten Bauern wolle nicht preufilch werden. Die Grunde für bief: Entwidlung find in erfter Blnie barin gu fuchen, daß fich in Bonern, im Bentrum fomold mie in ber Demofratie, eine immer icarfere Geancricaft jur Sogialdemofratie

bemerfbar macht. Dies und die Frage des Ginbeitoftagtes und perfonliche Grunde bes Bauernführers Dr. Beim führten gunachit jum Bufammenichlug ber beiden großen Bauernorganisationen: Chriftlider Bauernverein, ber bem Bentrum naboftebt, und ber baverifde Bauernbarid, ber mehr bemofratifch gerichtet ift. Ans Grunden ber Erhaftung ber Partei ichritt nun das baveriiche Bentrum gur Trenmung von ben Parteigenoffen im Reich. Renner ber Berbalt. niffe meinen allerdings, diefe Trennung Dauer. Der Entiching fei nur mit Rudficht auf die Tommenden Bablen gefaßt. Jedenfalls wird biefer Borgang auf die fünftige haltung bes Bentrums von großem Gin-

Rundschau.

Withelm 11.

toz. Baris, 11. 3an. Die Anslieferung Bilbelms II. werbe bem "Echo be Baris" aufolge von Solland verlangt werben. Bu gleicher Zeit wurde Deutschland aufgefordert werden, die iculidigen Offiziere und Beamten ausgultefern.

Eine Rlage bes Reichsprafibengen

Der Reichsprafident fiellte gegen die "Unabhangige Rationalforrespondens" und gegen die "Oftpreufliche Big." Strafantrag wegen ber im Bulammenbang mit dem Fall Eflara gegen ibn erhobenen beleidigenden Angriffe.

Oberpräfident Binnig. Bie die "Bolitiich parlamentarifden Rachrichten" er-fahren, hat der Oberprafident von Oftpreugen, ber Sogialift Muguft Binnig fein Mandat gur Rationalverjammlung niebergelegt.

Aufhebnug der banerifden Gefandtichaft in Baris. mz. Dinden, 11. Jan. Die Rorrefpondens Soffmann bringt folgende Rotis: Das baperifche Staats-ministerium hat die baperifche Gesandtichaft in Paris mit Birffamfeit vom 8. Januar 1920 aufgehoben.

Die Rolner Bifchofemahl.

Baut "Boff. Sig." gilt ale ansfichtereichfter Unmarter für ben Rolner Ergbifchofeftubl ber Bifchof Schulte von Paderborn.

Much bie Studenten freiten, Die gefamte Studentenicaft von Dalle ift in den Streif getreten, da ohne vorberige Anfundigung eine Erhöhung der Rolleggelder um 65 vom 100 vorgenommen

Bet der Abstimmung erflärte fich die Bechrheit der Berftarbeiter in Bilbelmsbaven für die Einführung der

Lohnbewegung in Schweden, Die Berhandlungen amijden bem Metallarbeiterverband und ben Arbeitgebern in Stodholm find als ergebnislos abgebrochen worden.

28ilfon. mz. Wie aus Baihington berichtet wird, machte Bilfon gum erstenmal feit seiner Erfrankung einen furgen Spaziergang im Freden.

Mitteilungen aus aller Belt.

Der 175 Jahre alte Gafihof jum Godesberg, befannt vor allem durch feine Besiterin, Baumbachs Lindenwirtin, "Aennchen" Schubmacher, wird vormosichtlich in nächter Beit in andere Sande übergeben. Der Männergejangverein Cäcilla in Godesberg hat beichlossen, den Gasthof für 50 000 Mart angufaufen und gum Bereinshaufe umguge-

Todesftrafe für Stragenrand und Diebftabl. Bie aus Thorn gemelder wird, haben in den letten Monaten in Stadt und Proving Pofen ichmere Ginbruchediebftable in foldem Dage gugenommen, dag die Bojener Stadtverord. netenversammlung und Beeffe ohne Untericied der Ra-tionalität jur Biederberftellung ber bffentlichen Gicherheit die ftrengften behördlichen Magnahmen, ja fogar die Andie strengsten behördlichen Maßnahmen, ja sogar die Anwendung der Todes frase, gesordert haben. Darauf
teilte der Ches des Anhisdewartements mit. daß dereiss geschgebende Berordnungen in dieser Angelegenheit erlassen seien. die die Anwendung der Todes frase für Strakenraub, schweren Diebiahl und alle gegen die öffent-liche Sicherheit gerichteten Bergeben gehatten. Als sowerer Diebiahl sei vor allem der Kirchendiebiahl anzusehen, weiter der Einbruch mit disse nachgemachter Schlüssel, mit der Wasse in der Dand. Das Kriegsgericht in Lodz ver-urteilte vier Chausseure, die auf dem Militärssugger-Autzaummireisen gestohlen batten zum Fode durch Er-Autogummireifen gestohlen batten, jum Tode durch Er-ichleften. Bir muffen auch in Deutschland ju diesem Mittel greifen, wenn wir wieder Achtung vor Gefeb und Eigentum befommen mollen.

Grangofilde Strafen für Bucherer. Bie die frango-filden Gerichte gegen ben Bucher mit Lebensmitteln porgeben, seigt die Berurteilung eines Barifer Gierhandlers, der das Taufend Gier au 715 und 720 Franken ftatt au dem amtlicen Dochivreife von 605 Franken verfauft batte, au einem Jahr Gefanguis und zwei Jahren Ortsver-weifung nebit Aborud des Urteils in mehreren Blattern und achträgigem Moueranichlag am Geichaftsbaufe

o Aus der Stadt. "

Starte Stürme von teilweife orfanhafter Deftigfeit muteten feit Camstag nacht, mabrend bes gestrigen Conn. lags und auch in der heutigen Racht und richteten viell Schaden an, Daßei regnete es zeilweise in Strömen, wodurch im Zusammenhaug mit der raschen Schneckswelse eine neue Dochwasseraesahr im Anzuge ift. Dabei ist die Temperatur start gestiegen und betrug bier gestern 12 Grad Celfins. Wenn es nicht zu frist be Celfins. Wenn es nicht zu früh dazu mare, tonnte man meinen, der deubling wollte feinen Einzug balten. Einen Borteil brachte das Sturmwetter für die Straßen, die fich beute wieder rein und troden und frei von affem Schneematich geigen,

Rene Bochwaffergefahr. Aus dem Rheingan wird uns gemeldet: Rachdem in lebter Boche der Abein rapid gefallen und bas Baffer fich bereits wieder am alten Strombett bewegte, ift geftern wieber ftarfes Steigen eingetreten, Seit gestern morgen beträgt die Steigung ein Deter, In-folge ber eingetretenen marmen Bitterung (9 Grad C.) ift am Oberrhein eine plobliche Schneeichmelat eingetreten von wo auch gestern abend weiteres Steigen gemeldet wurde, Camtliche Geitenbache führen maffenhaft Baffer mit.

Die fünftige Marmelabeverforgung Dentichlands. Aus Berlin wird amilich gemelbet: Mit Rudficht auf die allge-meine Lage der Ernabrungswirtichaft ließ fich auch fur das neue Birtichaftsjabe auf die öffentliche Bewirtichaftung und Rationierung ber Marmelade nicht vergichten; benn es unterliegt feinem Zweif-I, bag in Anbetrdacht der be-frebenden Gettnot die Rachfrage nach guderhaltigen Brotaufftrichmitteln auch weiterbin eine febr rege fein wird. Muf Beranloffung der guftandigen Regierungsfiellen wird die Marmelade baber auch im neuen Birtichaftsjabr unter ber Kontrolle ber Reichoftell: für Gemilje und Obit und der Reichsgesellichaft für Obitonferven und Marmeladen bergoffellt und durch Bermittlung der guftandigen Berteifungsgentralen und Kommunalverbande an die Berbraucher verteilt. Bei ber Berftellung ber Marmilabe wirden Stredungsmittel nicht mehr Bermendung finden, Die Marmelade wird vielmehr nur ans Juder und Die Befrehen, und zwar aus 50 Prozent Zuder und 50 Prozent Obit. Die Preise für die neue ungestreckte Marmelade mußten naturgemäß gegeniber den vorjährigen Preisen wesentlich erhöht werden, zumal and der für die Marmelade schifterstellung benötigte Juder zum beträchtlichen Teil aus dem Auslande eingeführt werden muß, wohlte unter Verfiellung der unglinftigen Raluta außerpredentlich Berficfichtigung der ungunftigen Baluta außerordentlich bebe Preife gu bezahlen find. Immerbin wird fich der Preis für Inlandsmarmelade weientlich billiger gefialten als der Preis für Auslandsmarmelade, welcher zurzeit ungefähr das Doppelte des Preises der neuen In-landsmarmelade beträgt. Der Preis für das Pjund unge-ftredte Mormelade siellt lich auf 3.24 Mark, doch ist nicht ausgeschlossen, daß der Preis noch eine geringe Sie gerung erfahrt. Dit ber erften Marmeladeverteilung burfte Enbe Januar begonnen merben.

Borlaufig feine Abgabe von Stenerertfarungen. Rach Mitteilung des Staatsfteneramts Ger, Friedrichftr, 82, find die allfahrlich in der Beit vom 4. bis 20. Januar eingureichenden Steuererffarungen gunachft nicht abangeben, Diefe Menderung wird barauf gurudgeführt, ban die Steuern auf des Reich übergegangen find und weitere Anordnungen abgewartet werden muffen. Sobald die eintreffen, wird bas Staaissteueramt eine öffentliche Befanntmachung er-

Reine Briefe in ben Gintilopadden! Die Beftimmung, daß in tie fett 1. Januar eingeführten Gintilovalete (Badden) briefliche Mitteilungen eingelegt merben burfen, trifft für dos besethte Gbiet nicht ju, Badden und Boftvalete innerhalb des besethen Gebite und zwifden dem befetten und unbeschten Deutschland durfen feinerlet ichriftliche Mitteilungen enthalten.

Das Wohltätigleitofeft Des Athletil . Eport - Rlub "Mthletia", das geftern nachmittag im Baulinenichlos-den ftattfond, batte fich eines "ten Befuches an cefren'n, der im Intereffe des auten 3meds - das Fest fand gum Beften hieliger Kriegs-Blinden, Arnppel und Gurforg-Bereine ftatt — febr ju begruften mar. Das iehr ab-wechslungsreiche Brogramm brachte außer iportlichen Darbietungen, die von geradezu muftergultiger Ausführung waren und vielen Briall sanden, noch Gesänge der Missingrung waren und vielen Briall sanden, noch Gesänge der Mitsischer des Landestheaters, Frl. Alfermann und Kerrn Scherer. Stürmisse derworruse lohnten die Künstler, die von Herrn Kapellmeister Rother in bekunter ansichmiegender Weise am Flügel begleitet wurden. Auch Frl. Mandrid erzielte mit ihren modernen Tanzen große Erfolge, Das Chrenmitglied der "Athletia" Serr Fr. Schlege fin ilch (Bariton) sang mit worklautender Stimme medrere Lieder. Der Männergesengverein "Cacilia", unter Leitung des Beren Reterien, faite fic ebenfalls in ben Dienft ber guten Gade geftellt unb brochte mibrere Chore febr frimmungsvoll und fauber au Mues in allem: ein Geft, auf bas ber Sport-Rlub "Alfbletta" in ibeeller Begiebung mit Befriebigung gerud-bliden tann. Door bas male Copebnis 523 gleiche fein!

Runft und Wiffenschaft.

Die Weltgeltung ber beutiden Mufit.

Die Belter — der Fränkliurter Musikker, dessen Kandidatur sür die Leitung der Berliner Staatdoorer einen Angewblide ernstbalt erörkert wurde — svrad am Sonntag Bormittag in der Bichdatur sür die Vied den Musik ernstbalt erörkert wurde — svrad am Sonntag Bormittag in der Bichdat erdikalt erdiken Wusik — der die He in den Anklündigungen, und der de und dieden Musik — So dies es in den Anklündigungen, und dem Anklündigungen, und dem die Kanton die Anklündigungen, und dem diese Programm. die den Musik ernag an das vorvelebene Brogramm. die den mit der Sachlage vertranten Juddrer, und die grobe Wedrerdalt des den Kantinosaal über tanten Juddrer, und die grobe Wedrerdalt der des daumtes süllenden Andiverung delkand aus "Einsgeweidten", besprach aber Waul Belter das Gaupttbema mit einer unversennderen Redvenabildet. Und die war ein Streitrus sür den Antwissung in der Auslik. Gesenüber der entschiedenen Barteisvahme zugunsten der expressionistischen Richtung darf dier wohl auch ein Wort der Abwehr gelaat werden, seldst auf die Gesahr die, dah der eigenkliche Bericht über den Kortrag zu furz kommt. Die Santdeie der Anssührungen Belters lauttete, dah die Weltseltung der deunklichen Auslich die in der leiten Zeit vor dem Ariege eine mehr einspedidete als iarlächliche anseten seit vor dem Ariege eine mehr einspedidete als iarlächliche anseten seit vor dem Ariege eine mehr einspedidete als iarlächliche anseten sei, nicht anf dem Wegee einer Rederrichung der Geister, sondern nur in ihrer Erdalfing und Durchdringung zu erreichen sei. Also mehr und minder Aufgade des dem der Geister, sondern nur in ihrer Erdalfing und Durchdringung zu erreichen sei. Also mehr und minder Aufgade des dem der Gesen der Kichtung Kichard Vagners, des Genies, das den Gipfel nationaler Kichtung Kichard Vagners, der Expressionismus von Arnald Schöndere — das sind die Rogelichen Musikschan der Kichtung kann der Kunftschan zum Belangen. Der Redwert unterfrich die Kunftschung mit Seiner Laum beachteten standinavilden und besonders den flavischen Kantione

wird sich nur im Geist der allmenschlichen Nichtung der deutschen Alassister durchseben."

Paul Bekker, dem am Schluß seines 1%stündigen Bortuges sehr sebaster, wiederholter Beitall den Dank der Mitalieder der Wiedbacker Bereinigung für neue Dichtung sum Ausdruck dracke, ist allerdings der Neinung, daß es nur der deutschen Russe vorchehalten sel, die Bindung der Geister durchansstüten. Bas wird aber an dieler Musst noch deutsch au nennen sein? — so muß dier die Gegenstage gestellt werden im Geiste Dans Pfinners, der soeden unter dem Titel "Die neue Neitberit der musställichen Imporens" eine Kanwischrift gegen Paul Bester und seine Schüblinge, die Expressionisten in der Nusst, erscheinen ließ; und der eine Lause bricht für nationale Kunft als das Döckste.

"Sänsel und Erctel" von E. Sumperdind: "Die Verlobung bei der Laterne" von I. Offenbach.

An Stelle des angefündigten "Nachtlagers" ging am Donnerstag abend Sumperdind's Märchenlviel "Sänsel und Erankfurt gewagt, diese Weisterwert absällig zu deuttellen; die Leute, die so etwas schreiben, sollten sich doch erst einmal die vrachtwolle Voluphonie und den einstgartigen voetischen Sauber dieser Varitur etwas gründlicher ansehen. Den duturisten in der Musik aber, sier die in diesen Kritisen einsetresen wird, wäre die große Elbstandt in enwiehlen, die Neeister Oumperdind in so bobem Mase besich. Unter der mussellschen Seitung von Derrn Prof. Schlar kam eine sehr kimmungsvolle Aussührung zu stande, an der die Damen Rüsser-Keichel (Greiel), Inner (dänsel), Bommer (dere), Ouder (Sande und Zaumännchen), Engelmann (Nutter) und dr. Wechler (Bater) regiten Anteil batten. Dr. Wechler (Gater) regiten Anteil batten. Dr. Wechler lang übrigens den Sater do fönd, daß er getrost in großen Rollen Berwendung sinden sönnte.

Dem Rärchenbiel solzte als Keiseinstudierung das einaktige sieine Singspiel "Die Ser lo du ng bei der Later ne von Offenbach. Rach dem "Goldschmied von Toledo" ein weiteres Offenbach iches Berl in kurzer Zeit, sodas man beinade auszussen möche: "Gott Stramdach, soon wieder Offenbach!" Aber seits brum, dieses grazidie Berligen, das Offenbach mit pielen ander

ven wie "Fortunio's Lied", "Das Mädden von Elisondo" uswister die von ibm geseiteten "Bousses partstennes" schried, läts man sich verne gesallen, Die Handlung des Singsvels ist in etwal dürftig, aber die bübliche, liedenswürdige Musik dietet dassur lädädigung. Besonders zu erwähnen sind ein klottes Trink Owartett, ein komisches Jankvett und das wirkungsvolle Onare tett des Schaddedens. Die Aufsührung verlief sehr anregend. Die Gvielleitung des Derrn Nedus datte für eine bübliche Austiatung gesorgt, Derr Aapelimeister Rother datte das Berk mit bekannter Umsicht einstudiert und das Orchester begleitete sehr distret. Sämtliche Darkeller, und zwar die Damen Alfermann (Ause-Marie), Kommer (Katbarine), die das Jankdweit sür Schlung drachten, Duder (Liesell als gefundenter Schab, und Or, Schorn als komischer Kächer Beter seien mit Ausseichnung genannt, Das Publikum nahm das Vertiben sehr

Bom Büchertisch.

Bom Büchertisch.

defles Deuticher Musikfalender sür das Jahr 1920. 35. Jahrgang, 800 Seiten. 2 Bände. Preis gebunden (Rotis- und Korebbuch getrennt) M. 7.—, War Desles Berlag, Berlin W. 15. desses Musikerfalender ist in neuer Auslage sür das Jahr 1920 erligienen. Tür leden, der sur Musik in Beziehung keht, ist dieses Buch unentbehrlich, da es dem Verlag gelungen ist, seinen Indalt wieder nach den neuesten Forichungen zusammenzusiellen und es infolgedessen auf seiner alten döhe bestehen blied. Es entbält, außer einem Artisse über den verstordenen großen Musikaelehrten Bros. Dr. dugs Riemann aus der Geder vom Karl ändes (Danzig), ein Rotisduch mit Musiker-Gedurts- und Sterbedaten, einem Kalender, Berzeichnis der Opern- und Operettendühnen, der Musikaeltsduchten, der Aussikalienverleget, der Wusik-Bereine usw. Besondere Beachtung verdient aus 30 000 ausübenden Künstlern. Musikschiehen und einen 30 000 ausübenden Künstlern. Musikschiehens und des der derein von einem 30 000 ausübenden Künstlern. Musikschiehen u. a. aus eine 400 Städten Deutschlands, Deberreichs, Ungarus und des neutralen Auslandes enthält. Allen, die ein suverlässiges Kadsschlagebuch über unser beutiges Opern- und Konzertwesen bewinden wollen, ist der Kalender auf das Wärmste emvsohlen.

Dansbeitel. Die fist. Berwaltung und die Boligetdirettion bat im Oftober 1919 por der Bitwe Rofef Ott.
Raib. acb. Tropp, bier, Bhilippsberg 4, die unter ichwindelhaften Boriviegelungen durch gewerbsmäßiges Betteln pp. die Einwohnerichaft ausbeutet, erneut gewarnt. Die dieser-bald bereits vordestraste, arbeitsscheue und dem Teunke er-gebene Verson leht ieht trot aller Barnungen das Betteln mit Ersolg unter salidem Namen und salider Bohnungs-mit Ersolg unter salidem Namen und salider Bohnungsmit Erfolg unter saligem stamen inso jaliger Robnungs-angabe fort. In einem Kalle bat fie fich als eine "Frau Moller, Gustav-Adolfftr, 2" und in anderen Fällen als eine "Frau Miller, a.w. Löffler, und bezw. geb. Ott" ausgegeben. Sie in weder bedürftig, noch würdig. Es wird wiederholt vor der Genannten gewarnt und nochmals empfohlen, in allen Fällen die Auskunftsstelle des fiadt. Fürforgeamts, Markifte 1, Zimmer 21, in Anspruch zu nehmen, die jede gewänsche Auskunft über Bersonen erkilt, die die Privatmobitatigfeit um Unterftühnung ober deral, angeben. Schwargericht. Bon dem Amte als Geichworene murden

en ihren Antras entbunden: Bader und Landwirt Beter Bondermill Tr. Riederleiters, Berlagsbuchbandler Emil Belrend-Biesbaden, Boelbeiter Seinich Abler-Biebrich und Direktor Deinrich Dorich-Gelienheim. In ihrer Stelle murden ausgelou: Weinhändler Dans Lünen ich io f. Weinfommissionar Arthur Levitta, Kankmann Karl Bacharach und Bankvorstand Dr. Veruhard Beric, fämilich aus Wiesbaden.

samtlich aus Wiesbaben.

Petinenammen und in Untersuchungshaft geseht wurden die Diebe, die am S. Januar aus einem Laben in der Bärenkraßt 64 Kiben Cornedbeef gestobien und mittels Zweispänner abgesahren haben. Die Kinmen der verweinen Spisduben waren bei der Kriminalpolizei leider nicht zu ernitteln. Sie hatten das gehoblene Sui nach ödigt zweinem Speditour gebracht, wo es in einem Röbelmagen umgesahen und nach Frankfurt verschoben wurde. Vort gelang es, den größten Teil zu ermitteln und zu beschlannahmen. — Wie unfer Ko. Mitarbeiter meldet sind die beiden Spitsbinken ein Friedeich Wimmers von lier und, der Fuhrmann deinrich Roßbach von dier Wimmers kotte sich einen Schlässelfel für das Lofag gufertigen safien hotte fich einen Schifffet für bas Bofal anfertigen faffen und batte fich ben Mogbach gebungen, ber ben Abtransport leitete Robbach erbiilt 1800 Marf Bubrlohn und eine Griraverafitung von 10 000 Marf von feinem Auftraggeber. Das gestohlene Gut mar für 42 000 Mart in Frankfurt ver-fümmelt worden. Wimmers hatte bei feiner Berhaftung feinen Pfennig mehr von dem Geld, Robbach noch etwa 6000 Mart.

6000 Mark.

Berechtigte Klage. Aus Besetzereisen ichtethe man und:
Wie im verklossenen Aabre wird auch sent wieder seitens
der Stadt Auchenschelthols an die Bevölserung abgegeben,
das vollkändig durch näht, teilweise noch grün und
zum Eindesen ungerianet ilt. Es bedarf erst eines mehrklaigen Trocknungsprozesies, obe das Oola einigermoßen
drennschie ist. Da nosses Gola viel ichwerer ist, als
trocknes, dürkte wom auch ihrt die Richtigkeit der Gewicktsmenoe seine derechtigten Bedenken haben.
Echiebergelchäfte, mit Silbergesd. Die Schierkeiner
Ria," wird gedeten, auf eine schwungbaste Schiederel mit
Gisbermingen hinzuweisen, die in Schierkein getrieben
nerden soll. Große Mengen von Sisbergeld sollen sitz den
dreisachen Wert aufgelanft und mit 100 Brozent Gewinn
in Wiesbaden wieder abgesett werden. Dir geben dies
Meldung weiter, da es notwendier erscheint, mit allen Mitteln gegen diese gewischlose Spekulation anzukämpfen.
Bit find auch überzeugt, daß sich in Privatbesitz noch massen
das Sisbergeld besindet, das aus geneinen dieser Abssicht
dem allgemeinen Verfehr entgegen wird. allgemeinen Berfehr entzogen mirb

Eine Sochlonjunttur in ber Möbelbrauche macht fich surzeit flart bemerkbar. So melbet bas "Gödfter Areis-blatt", bat in den Möbelfabriken des Maingaus, besonders blatt", den in den Modelfabreren des wennigans, besonders in der Umgebung von Ofichit, mit Sochdrud gearbeitet wird. Trot hober Arbeitslobne und fait unerschwinglicher Ma-terlalpreise konnen selbst kleinere Betriebe kaum die Rachleage, insbelondere nach fertigen Schlafgimmern und Riiden, beden,

Keine Fastnacht. Der Landrat die Areifes Sochit gibt befannt, das in diesem Jahre Antroge um Genehmigung von Fastnachtsveransaltungen aller Art nicht angenommen merben. Mit Rudficht auf ben Ernft ber Reit ift blefe Ber-fügung lebhaft an begrithen und gur Rechaburung anch andermarts au empfehlen.

Gine Ortharuppe bes Reichsbunbes ber Arbeitsinvaliben Dentidlands (Sip Franffuct a. Dl.) murde am 4. Jan. d. 3. im Gewerficalisbaus Blesbaden gegrundet, Die Die Intereffen der Invaliden., Alters und Unfallrentwer in Wiesbaden verireten wird. Borfibender ift: Derr Michael Pfifter, Biesbaden, Bestendftr. 10. Dit. Dach.

Rurhaus, Theater, Vortrage, Bereine ufw.

Rassauften Absertigung des Publikums ersucht die Intendantur die averaeiten Absertigung des Publikums ersucht die Intendantur die aweise dölste des Abounementsbetrages, unter Borlage der Abounementsbarte, in nachstedender Reidenkolge von 9 bis 1 libr vormittags an der Theaterkasse (in der Kolonnade) einzwahlen: Die Anmeldennummern 1 bis 500 am 12. Januar, 501 bis 900 am 13. Januar, 901 bis 1400 am 14. Januar, 1401 bis 1800 am 15. Januar, 1801 bis 2800 am 17. Januar,

Aefidens-Theater, Deute Montag gastiert nochmald Amia Dengg's Original-Bauern-Theater, das bet seinem ersten Gakspiel so großen Ersolg erzielte. Bur Aufsichrung gelangt Anzengrubers Boltsstild "Der Meineldbauer". Die Korstellung beginnt um 7 libr.

Heffen-Raffau und Umgebung.

*Ans dem Untertaunnöfreis, 10. Jan. Ein Zwedverband. Die Gemeinden Martenroih. Grebenfoth, Egenroth, Langichied, Mappershain, Kemel, Deinbach, Lindichied, Adolfsed, Born, Bahbahn, Seihenflichn, Wambach, Detienbain, Bärstadt haben sich zu einem Zwedverband mit ber Aufgabe vereinigt, sich an das Leitungsnet der Mainfrastwerfe anzuschließen und die zu diem Zwed ersorderlichen Dochsommungsseitungen, Trans-formatorenkationen und Orisnehe zu bauen.

Biebernhaufen, 10. Jan, Bur Granbung eines Bienenguchtervereins baben fich am lebten Conntog b'e Simfer von bier und Umgebung aufammengefunden. Is Mitolieber haben fich fofort angeschloffen. In den Borfrand wurden gewählt Die Berren Bachtmifter von bier 1. Bori., Lofomotivifferer Dorr-Roniesbofen 2. Bori., Lebrer Schmitt-Roniesbofen 1. Schriftinbrer, Poftverwalter Schmitt 2. Schrififührer, Bachtmeifter a. D. Eiffert Rafflerer.

h. Lord. 12. Jan. Drobenber Bergrutich. Gine Bergtommillon aus Berfin m. f.: lebte Biche biec und befichtigte eingebend bie grufe geiffene Spafe, tie fich am Dilling auf 200 Meter parallel ber Bisper geblibet bat. Die Rommiffen beurtet! tie Gefahr eines melteren Hatfohrungen an der gefährlichen Stelle anraten,

Gericht.

Fc. Französliches Cber-Militär-Polizeigericht. Altrasich wurde von französlicher Gendarmerte am hiefigen Dauptbabnhof der kädt iche Gewerdelehrer Wilhelm Golfber mit einer Rappe von Frankfurt a. M. tommerd angebalten, Bei der Revision der Nappe kellte fich beraus, das dieselbe Schriftsticke und Liten politischen Anhalts barg. Die Liken enthielten Namen von Personen, die aegen die Reinticke Republik Front machen, darunter viele aus Schlesien gebärtig. Die Liken selbst waren von dem siefigen profitischen Arzt Dr. Wilhelm Eunz, Vereinsche Land derei Korrespondenz nicht allein Gölfter, sondern auch der Gesonschaften wieden nicht allein Gölfter, sondern auch der Gesonschaften von der Gesonschaften auch der Gesonschaften und der Gesonschaf Rorrefpondeng nicht allein Golger, iondern auch der Ge-ichaftsfihrer ber biefigen Deutsch-demofratifden Bartei, Bilbelm Baum, Ribesbeimerfrage 84, beimlich am'iden Biesbaben und Granffurt beforbert. Cunt Baum awigen Wiesbaden und grantsurt beiordert, und Baum und Gölger wurden darauffin verhaftet und fianden am Freitag vor dem Ober-Militär-Polizeigericht. Dasielbe vernrteilte Euns, weil er beimlich auf verdotene Weise diese Liken ausgeteilt und veröffentlicht und Schriftstücke edenfalls auf beimliche Weise von Wiesbaden nach Frankfurt befördert hat, zu sech Monaten Gefänguls und zweinn den Anart. Baum erhielt, will er fortgefest und gebeim eine Kor-responding gwischen Biesbaden und Frankfurt unterhalten, fünf Monaten Gefängnis und eine Gelbftrafe von toufend Mart. Das Berfabren gegen den Gewerbelebrer Golber murbe abeetrenut, well er auf feinem Geifte Bauftand unterfucht merden foll.

Sport und Spiel.

dubdal. Im Meilterschaftssviel ichlug am gestrigen Conntag in Diebric der Svortverein 00 Glöröseim den Biebricher Svort-verein fnapp mit 4:3 und weht mit diesem Sieg an der Tabellen-svibe. Der kommende Sonntag bringt für Svortverein Blörd-beim die Entscheidung im Sviel vegen die Spielervereinigung Wiesbaben. Plat und Beginn wird noch besanntagegeben.

Handel und Induftrie.

Berliner Börje. Serlin, 10. Januar 1919.

	V.K	L.N.		V.K.	2.1
Sale Pr. Konnols		56.70	Doutsch Luxemburg	234.75	975.50
Pr. Kensola		62.25	Deutsche Wa fen	941	254
Kringsanlethe			Gelsanktrohen	335	340.25
4 Reichemie'20	64.75		Harmener	269	285
Sta do		59.25	Scheter Parhwerke		300
3	61.10	62	Kall Aschermleben.		265
Schantung	500 -	591.50	Labranditte		149.50
Lombarden		52.62	Obers bles Eisen	178.75	190.50
Hamburg-Amerika .	199.75	130	Philnix	200 75	
Nordd Lloyd		144	Rheinische Metall	013 -	300-0
Berl. Handelsges		165	Rhein, Stahlwerks	335	236
Darmaradt, Pank	199	199	Blebek Montan		288
Dentsche Bank	272	273	Achmohert		157.50
Discouts Commandit	185:50	195.87	Piemens & Halske		
Drendner Bank		163	Ver, Clin, Bedtw	241	
Adlerwerks		285	Westereg Alkalt		
Al gem, Elektrin.		284.87	Zellstoff Waldhet		
Radische Antlin	440	449 50 957-50	Nenguines		
Buderus			Otavi Genusuch		534 -
Chem. Orieshalm.			Lindes Elemasch		
Cham, Albert	-	515 75	Türtanlose .	206	800 -
Deimler Motoren	265	265	Cogsr. Kramenrente	34 75	34.50
Deutsche Erdel	570	559.75	Kosth, Cellulose	246 -	046
	1000		NAME OF TAXABLE PARTY.		

Berlin, 10. Januar.	Davisenmerkt.	Telegraphische		
	1 9). Jan. 1919	10. Jan.	1919
OF WHISTON PARTY	J. Che	eld Reter	Geld	Brief
Holland	197	3 5 1925 50	1918,501	921.50
Dinemark.	+07	G OF 1001 48	1071 75	918-25
Norwegen		9.05 1010.75	1004 25	的"·第二元"
Schweis	90	4 25 905.75	901.78	903 25
Oesterreich - Ungarn	3	0.95 31.05	29.05	30.05
Bud sport	Rescentian 5	1 20 31 30	99 05	23.80
Prag	7	7.90 78.10	77.40	77.65
Spanien		9.25 970.78	959 25	960.78
Helsingfors	*********			

Balutamarkt etwas nachgebend; französilche Roten 450, engr liche Pfund 192, Dollars 50.50.

Anterricht.

Der Aurgidriftverein Englouell beginnt am 15. Nanuar, abends 38 Ubr, im Reftauront Rotensteiner einen neuen Aurfus für Aurafdrift. Der Berein Bflegt ein fpegielles Sustem, bet welchem jedermann in ungefähr 10 Stunden fich die Stenographie aneignen fann.



Dannichriftleiter: Grip Ebrhard. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleign: Grip Ehrhard; für den fibrigen redaftionellen Teil: Dans Danete. Bir den Inferaienteil und gefchaftliche Mineliungen: Joh. Babier. Cauelich in Biesbaben. Drud u. Berieg ber Biesbabener Berlags. Ankali &. mb he

THE PERSON NAMED IN THE PARTY OF THE P produce and the community of the communi BEYEN DUNKERON NO BYEN YOU HUILLI

Verkaufsbüro u. Reparaturwerkstätte für Wiesbaden u. Umg. Automobil-Gentrale I

Haus Alltendorf.

49)

Roman von C. v. Ludwald.

(Rachbrud verboten.)

9. Rapitel. Monate waren vergangen. Der lange, barte Binur batte bem Grabling weichen muffen, aber an den einfamen Grauen von Saus Altendorf ichritt ber Wechfel ber Jahres geiten fo leife vorüber, bag fie ibn faum a mabrten. Jest fand Ofern vor ber Zur und ber warme Connenidein lofte Frau von Diefom und Annemarie ins Freie.

Sieb nur, Mama," rief Annemarie, "wie ichon ift, da tommen icon Primeln und Bellchen gum Borfcein, es wird wahrhaftla Frühling!"

"In drei Tagen ift ja auch Oftern," erwiderte Frau von Dietow rufta.
wir Birflich? Wie die Zeit vergeht — ich glaube, wir find in der langen Stille hier eingeschlasen. Las und beute nachmittag nach Lissow sahren, Geschenke und Budertier laufen und Walve und Dieter am Sonntag ein kleines Felt geben. Im Garten versteden wir die Sachen; verlieblicht entichlieht du dich, auch herrn und Frau von Priedich mit ihren Kindern einzuladen, das wäre doch mal eine fleine Ahmechielung.

eine fleine Abmedielung." Brau von Diefom fab fie erftaunt an: Gran von Diesom sah sie erstaunt an:
"Bas du für Einfälle hast, Annemarte, aber dein Borchlas gesällt mir. Die jüngste Priedsch ist in Walved Alber, das wäre eine aute Gelegenbeit, das sich die beiden kleinen Mädel näher tennen lernen. Ich glaube, für das sichene kille Ding — die Malve — ware eine gleichaltrige Gespiellin gut. Manchmal denke ich, sie kann gar nicht lachen und fröhlich sein wie andere Linder. Ueber Annemaries Gesicht sing ein Schatten.

war formild erichroden, als Greenden im Berbit mit ihr hier ankam. Man würde nicht glauben, ein zwölftlähriges Kind vor, sich zu haben, so geseht und ernst ift sie. Die traurige Brit in Rom hat einen nachteisigen Einfluß auf sie gehabt; es wird lange dauern, bis sich diese Etndrücke verwischen."

Da tommen bie Rinber mit Mademolielle," rief Frau von Dietoto und minfte Molve, die mit Dieter und ber jungen Chweiger Bonne auf ber Terraffe ericien.

Dieter purzelte, fo raich als feine frammigen fleinen Beine es erlaubten, die Stufen berab und fturate mit einem mabren Indianergebeul ber Mutter entgegen. Langer folge Malve, "Mammil" rief ber tleine Reri aufgeregt, "ift's wahr,

was Claire fagt, in brei Togen ift Dfiern? Kommt bann ber Ofterhafe und legt er wirfl'h Eier? Safen legen boch feine Eier - Beter fagt, es ift Blich - also bat Claire

"Aber Bubi, das fagt man nicht. Auch finden nur gang artige Kinder Offereier, wir wollen abwarten, ob für dich welche da find. Und jeht geh und waiche dich — Junge, wie fiehft bu wieber aus!"

"Bor einer Stunde bab: ich Dieter erft frifc angesogen," verteibigte fich bie Bonne, "aber er mar mir eni-mijdt, eben babe ich ibn wieber im Staff beim Ruticher

gesunden."
"Du sollt doch nicht fortsaufen, Tieter; immer steckt du im Pierdenall und macht dich schmubig," tadelte Annemarie. Aber sie konnte es doch nicht lassen, während sie scholt, wärtlich über den dunklen Knadenkopf zu streichen.
"Ich war doch nur bet Franz, und der ist mein Freund; ich din viel lieder bei ihm als dei Claire, die immer verlangt, ich soll französisch iprecen. Beier dat gesagt, ich soll lieder reiten lernen und schießen."
"Das virk du später auch, mein Junge, wenn du

großer bift, und jest, marich ins Saus, damit bu ge-waschen und frifch angezogen wirft," befahl die Mutter.

Cehr miderftrebend folgte Dieter ber Bonne, die ton an die Dand nahm und mit ibm im Portal ve.ichmand.

"Is ist ein Kreus mit dem Bengel," sagte Annemarie, swischen Berger und Lachen schwanfend, "Den gangen Tag fiedt er bei Peter oder treibt sich im Stall berum, das gobt so nicht länger. Bor Claire bat er keinen Respett und die Dlenithoten seben ihm nur Dummbelten in den Kopf. Ich will mal mit Paftor Körber lorechen, od er ihn nicht nach Ditern unterrichten will. Dieter ist zware thu nicht nach Oftern unterrichten will. Dieter ift gwar erft feche Jahre, aber ber Unband muß beichaftigt werben und unter monnliche Bucht fomun-n. Richt mahr, Malve," wandte fie fich an bas ichmächtige, fleine Madden, "du baft auch gern bei ibm Stunde?"

Malves duntle Angen leuchteten fcmdrmerifc:

Ja, Tante Annemarie, ich freue m'ch alle Toge auf ben Unterricht. Baftor Rorber ergabit fo icon, er wird aud nie ungeduldig und ich bin jo gern im Pfarchaus, ba the

"Aber ob er auch noch Dieters Unterricht mit fiber-nehmen wird, er bat boch viel gu tun," meinte Frau von Dietow mveifelnd.

(Stortfenung fofat)



Damen-Kontextion Meider-Mette laufend Neu-Eingänge. Statt besonderer Anzeige.

Nach schwerem Krankenlager erlöste heute 8.30 abends ein sanfter Tod unsere liebe Mutter, Schwägerin, Tante und Base

Frau Anna Ulfert, geb. Martini

Witwe des Major a. D. und Postdirektor Ulfert.

Wiesbaden, 9. Januar 1920. Rheinstr. 106 III.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Paula Ulfert.

Am Dienstag, den 13. Januar, 10.45 vormittags, Trauerfeier in der Kapelle des aiten Friedhofs an der Platterstrasse, anschliessend die Beisetzung in der Familiengruft auf dem Nordfriedhof,

Direktion: Opernsänger Ernst Heinz Raven.

Vollständ. Ausbildung für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst. · Meister-Schule für Kammermusik u. Violoncellospiel.

Wilhelmstr. 58

Wiesbaden

Wilhelmstr. 58.

Wiederbeginn des Unterrichts Donnerstag, den 15. Januar.

Neu-Anmeldungen bis zum 14. Januar im Sekretariat.

Gefucht für 15. b Mts. ein tüchtiges berricattliches

Hausmädchen. Röchin borhanben.

Suche ver fofort ein Hausmädchen

Gran Rittmeiller Beder, Bang-firate 37.

Solides Madchen

bei hobem Lobn gum bolbigen Gintritt gelucht. Sweites Mab-den porth. Beugn, mitbringen. Dr. Paula Gelig, Rheinftr. 59,

Gtage. Gelucht fauberes williges

Mädchen

für Zimmer und Dansarbeit. Berdienft bis 100 Mf. Dob-beimer Strafe 31, 1, 102186

Monatsfrau für 2—3 Stunden morgens gelucht, Narstraße 36. (*2178

Stellengesuche

1. Diener, 86 Jabre, 1.70 gr., verdeiratet, finderlos, sucht Schung in größerem daufe, la Zeugn, u. Empf. vord. Off. an Sist, Rüffelsheim a. 9R., Deinrichtraße 15. (*2002

Unterricht

Bu unferen lest beginn. mob.

Tanz-Aursen

fowie

Anfänger-Aurien

find noch weitere Anmeldungen erwünscht. Einzelunterricht jeb. Leit (auch Sonntags), Privat-Lanzichule B. Alapper u. Frau. Kleine Zowald, Str. 10, Finnang Mauritinsktr., neben Rammerlichtlpiele, (*5168

Mm Donnerstag, ben 15. Januar, abends 71/2 Ubr, beginnt unferem Bereinsbeim, im neu errichteten Bereinsfälchen des effaurants "Jum Robenfteiner", Ede Dellmund- und Bertram-abe (Gingang Dellmundftrage), ein

Infängerkurfus

ffir Damen und Berren in ber vereinfachten beutichen Stenographie, Spiem Stenotasbaraphie. Aufusdauer etwa 10 Stunden. Donorar einschliehlich Lebrmittel & 15.—. Kein Trinkswang. Anmeldungen vor Beginn beim Aurfusleiter. (7197

Aurzichriftverein "Gaoichnell", Biesbaten.

Geff. Unmelbungen gu unferen im Januar beginnenben

Tag= und Abend=Tanzkursen

werden entgegengenommen. Pripat-Ginselunterricht ungeniert gu jed. Beit. Zabellofe Ausbildung sugefichert. Tansidule &. Boller u. Frau, Roberfer. 9, gegr. 1901. (6912

Brundftlids . Martt

Wir suchen

für faufluftige Rapitaliften

verkäufliche Saufer

beber Art und erbitten Ange-bote pon Gelbfteigentfimern. Grunbftude-Offerien-Berlan Frantiuri a. D. Goifferhof

Miet = Gesuche

36 lude sum 1, April 1920 2-3 unmöbl.

Timmer kleinere Bohnung

fn Giage ober Billa sentral

pelegen. Dr. phil. Abele Reuter. Radweisbemilbungen werb. veralitet.

Offene Stellen

Begen beirat tilchiae jungere Köchin ober Birifcafterin s. 1. Mars im Jahrebitelle gef. Brimauera, Frankfurger Edrage 8.

Monatsfrau für einine Stunden borm. gej. Biffn Montag, Riebrider Strafe Sa. |*

Enchtiges Alleinmadden in fleinen Saushalt bei gutem Bohn und outer Behandlung Zeitenborn, Gr. Burg-

Gendit für 1. Februar braves, faubere8

Alleinmädchen. Sober Bobn, aute Roft und Be-banblg. Rochen nicht erforbert. Geft. vorft. mit Beugn. Walf-mubiftr. 8, 1,

Kauf Gesuche

kauft in prösseren u. kleineren Mengen zu höchsten Tagespreisen

Dr. Mann & Co. Mainz. Im

chwarz und bunt, gleich elcher Urt, orientalifche Deforationsgegenkande bon

Off u. H. 784 c. b. Gefc. b. Bl., Rifolasfit. 11.

3wei Sederbett = Dechen

nebst dasn gebörigen Riffen au taufen gefucht. Angebote unter H. 795 an die Gesch. ds. Bl., Ritolasstraße 11.

Wein-, Sekt-, Connac-und andere Flatchen aller Art

Wein- u. andere fässer

wenn auch beschähligt tauft au hoben Lagesvreisen, bolt schnell ab
F. Sauer, höhenste. 16.

Gernruf 5971. Ein Kaffenfarant su taufen gefucht, Bitte Bufdr, mit Breis an Braun, Balram-ftrake 4. (93187

Bu perkaufen

Derschiedene neue Anzüge

i. Auftr. billig au vert. Roon-ftrate 6. Comeibermftr. Deins. Gut erh, Anaben-Angus für 6-7 3.. Friedensw. su verf. Riederwaldir. 4, d. 3, (**2008 15-20 Pid. Ichone Tabata-blätter zu verfaufen Balentin Merten, Dobb. Str. 111. (6.561

Edimeres. Arbeits=Pferd

(Belgier-Schlas) m. aller Gar. zu verfaufen. "Reftaneant jum Beppelin" am Bahnbol Dou-

Eine gute tradt. Biege

Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Rocke

Trauer-Bute Trauer-Schleier Trauer-Stoffe oon ber einfachften bis gur

Herren-Gehvelz

echt Bliam, f. mittl. Fig. su pf. Bliiderftr. 80 im Baptergefc.

Derschiedenes

Beerdigungs-Unftalten

Hdolf Limbarth

holz= und

Metall = Särgen

au reesten Breisen. Eigene Leidenwagen und Kranswagen. Leteterant des Bereins i. Kenervbestattung Lieferant des Keamien-Kereins.

** ** ** ** ** **

8 Ellenbogengaffe 8 Größtes Lager in allen Arten

Blumenthal

eleganteften Ausführ





intime Lichtbilishühne Meurithusstr.12, Telefon 3537,

Neues Pathé - Programm in deutscher und tranzbillicher Auffchrift 1 (7113

Die shöne Reiterin. Amerik. Sensationsfilm

in 5 Akten. Max als Arzt wider Willen

Lustspiel in 2 Akten mit Max Linder. Nachm. halbe Preise!

BadhausSpiegel Kranzplatz 10. fis Eigene Thermalquelle. Thermalbäder p.Dtzd. im Abon. Mk. 12. - einschl. Wäsche, Trinkkur u. Einzei-Ruhersum.

Rähmaschinen aller Spfteme repariert unter

Gar, Ludwig Cowab, Mechan., Bismardring 30. Boft, genligt, 3wei Freunde

im Alfer von 23 und 25 Jahr., in licherer Stellung, wünschen die Bekanntich sweier lebenstuftiger Damen im gleichen Alber zu mach, swedt fpäterer Seirat, Amedote m. Bild unt. N. 688 an die Gesch. d. Bil. Wifvlasstraße 11.



12 Ellenbogengasse 12

Frifche Seefifche immer noch gufuhrlos, bafur tommen beute gum Bertauf bie erften Srifchen Seemufcheln! Billiges nabrhaftes Geriatt

Große Auswahl belifater Gifchmarinaben als: Bismardheringe, Rollmops, Delitatege beringe, marinierte Beringe, Rrabben in Gelee, Bering in Belee, Bufcheln in Gelee. Sifchkonferven in berfdiedenfler Berftellung,

Geräucherte Riefenlachsheringe Brachtfilde, St. 1.60 Bo Hochfeiner Rauchaal

Holl. Vollheringe — Norweger Settheringe Schottische Matjesheringe.

Beachten Sie im eigenften Intereffe meine Schaufenfterauslagen.

Gefdaftegeit 8-1 und 3-6 Hbr.

[7213

Elektr. Installat.-Material Flack, Luisenstr. 25 gegenüber Real-Gymnasium.

Telefon 747 frei.

Zu unseren Anfang Januar beginnenden

nehmen wir Anmeldungen freundl. entgegen.

eigenen grossen Unter-Unser Unterricht

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl und Frau.

Pochschule für kommunale Verwaltung, Düsseldori

Staats-, wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Hochschulstudium für höhere

Kommunallaufbahn. 4 Semester (Kriegsteilnehmer 3 mindestens 2 in Düsseldorf. Anrechnung durch Mehrheit der Universitäten, Diplomorüfung. Drucksachen kostenlos.
Sekrotariat Bilkerallee 129 (Florapark).

Morgen Dienstag Groker

Ullmanns Rohichlächtere Mantergaffe 12 Telefon 3244

Seute ift ein großer Transport



Albert Himmelreich, Erbenheim Biesbadener Strafe 10. Telefon 3354.

in leder Form und Menge zähne kauft

Platin und Uhren

für hohen Preis Fabrikationszwecken-

Wiesbaden -Kirchgaffe 70

Silber

Ju kaufen gesucht:

Besseres Piano od. Flügel

am liebsten Bechftein, Bluthner, Steinweg, 3bach ober abnl. Sabrifate, von gutem Babler nach auswaris. Ungeb. erbeten an D. Smiller, 3. 3t. Raiferbad.

Brillanten, Platin, Gold, Silber

Zahngebisse, Holzbrandstifte, Uhren, Manzel Schmucksachen, Bestecke, Leuchter, kauft höchstzahlend nur

Eduard Heesen, Wagemannstrasse 21 Bitte gennu auf Nr. 21 zu achten!

Messing Kupfer Blei Zink

Zinn

Ph.Häuser Werkstätte für kunste werbliche Metallarbeite

Friedrichstr. 10 Telefon 1983.

Aleukerst preiswerte Angebote

Damen: Konfektion

3 Preislagen Wintermäntel von außerordentlicher Preiswürdigkeit

1 Sortiment seidene Jackenkleider und Taillenkleider besonders billig.

damen=

Samt-Sormen

Serie I 50 Rede Form

Samt-Formen

Rede Form

Kinder-Mügen

Bum Aussuchen 4 95

Garnierte Damen= u. Kinderhüte jett zu sehr vorteilhaften Preisen.

Moden

1 Posten Spiken und Besätze

teils durch Dekoration etwas trübe im Parterre auf Ertra = Tifchen ausgelegt

In der haushalt-Abteilung: Verschiedene haushaltwaren auf Extra-Cischen sehr wohlseil.

Bormass 6. m.

Montag, den 12. Januar, abends 6 Uhr, in der Aula des Lyzeums am Boseplatz.

Tagesordnung:

gegen die Vernichtung des Hausbesitzes durch An-

ordnungen des Wohlfahrtsministeriums.

Einführung eines Höchstmietpreises. Hausbesitzer eracheint in Massen!

Der Vorstand des Haus- und Grundbesitzer-Vereins E.V. Wiesbadens.

für die 3. Boche vom 12. bis 18. Januar 1920.

100 Gr. Inlands-Margarine sum Preife von 105 Pf. je 100 Gr.
125 Gr. Dalerstoden 200 Pfund
135 Gr. Leigwaren 118 50

Mis Erlah für fehlende Kartoffeln werden von Dienstag ab in den Kartoffelsgeschäften auf Teid der Kartoffelsarien verteilt:
500 Gr. Bohnen 8aum Preife von 330 Pf. je Pfund

Conberverteilung filr Kinder im 1. und 2. Lebensjabre: sum Preise von 113 Pf. je Pfund 250 Gr. Buder 250 Gr. Rinbergerftenmebl

Mitteilungen.

Bleifc und Kartoffeln. Befondere Befanntmachung wird im fe ber Boche erfolgen. Blesbaden, den 11. Januar 1920,

Der Magiftrat.

parant. rein, direkt vom Imfer, Politoli (9 Pid. netto in Blech-bolen) & 195.—, Bahweise (netto 1 bis 5 Zentner) & 1000.— pro Zentner ab Station Friesoulde. Scheibenbonig (8 Pfd. netto in Solskästen) & 115.—, Alles frei Nachnahme oder gegen Bor-einsendung, solange Borrat reicht.

Joh. Tietjen, Großimfer, Dehrentamp 119 b. Friesonthe i. D.

Siellennachmeis für taufm, Angeliellie im Stabt, Arbeitsamt, 8. 10.

Fernruf 6072 Kirchgasse 15

Künstlerische Leitung Direktor Arno Blum.

Täglich abends 7 Uhr Das grosse Januar-Programm:

A HE HD Das moderne Tänzerpaar

Grete Fluss Die rheinische Humoristin

Hans Lenz Bariton vom Deutschen

Wiesbadens Liebling Lilly Ewertz, Liedersängerin

Viktor Burg. Conferencier und Vortragskünstler Neili Ry. Wiener Operetten-Sängerin Herm. Ecknitz, der beliebte Humorist Tont & Blum in ihren musikal. Improvisationen tremenw. Suchetto in thren Charakter-Tanzen.

Sonntags u. Mittwochs nachm. 4Uhr TANZ - TEE Tischbestell, für die Weinklause unter Fernruf 6072.

Leitung: Direktor ARNO BLUM

Caté Nonnenhot Taglich ab 4 Uhr & UNSTLER - KONZERTE des Philharmonischen Orchesters

Emaillierte Geschirre, Aluminiumgeschirre, Dorhangschlösser, Klosettpapier

große Poften greifbar. Lagerbefuch lohnend.

Erporthaus Göttingen.

Umsonst teile ich jedermann gegen Rudporto mit, wie Hautausschiläge, Miteser, Bidel, rauhe flechtenartige großborige Saut, Bunbsein, Gesichts- und Rasenröte, Sommersprossen usw. ichnellstens zu beseitigen find, wenn auch ichon jahrelang vergeblich Silfe gesucht worden ist.

Frau Ida Steiniger in Leipzig-Connewitz 268 Bornaische Strasse 41.

Im Auftrage ber Erben ber verftorbenen Frau General

Dienstag, 13. Januar cr., pormittags 91/2 Uhr

beginnend bis 3 Uhr ohne Unterbrechung in meinem Ber-

23 Schwalbacher Str. 23 folgende gebrauchte auterhaltene Mobiliargegenftanbe als:

Mahag. Egzimmer:Einrichtung

beft, aus: Bufett, 2 Rrebengen und Aussiehtifd, ft. Diener und 12 Stohritüblen;

Sehr gute Mahagoni = Wohnzimmer = Einrichtung

Einrichtung
best. aus: Bertisto, Damen-Schreibtilch, achted. Tisch. GoldSpiegel mit Trimo, 2 Solas, 5 Sessel und 1 Gondel mit
Seidenbesug und Teppich: Mahag. Derren-Schreibtilche,
Mahag. Bückerlchant. Konsolichkant. Lists- und andere Bandichräntchen. Sola-, Ripp., Spiel- und andere Tische.
Etggeren, Bustenltänder und Täulen, Mand- und Standuhren, Kamin-Uhr und 2 Girandolen, Onor mit Bronze.
große Anzahl sehr aute Alpp., Deforations- und Aufkelgegenstände, aute Oelgemälde, darunter A. von Rochler,
d. Tallwig, L. Münch etc., Sticke und andere Bilder. EkService, div. Borzellan, Krittall, Gläser und sonitige Gladlacken, versich, Bestede und andere Gebrauchsgegenstände
aller Art. große Anzahl Bücker, Barometer. Rosser und
Dandtaschen, Keisenecessaire. Bortieren, Deden, elettrische
Belendtungstärver. Läufer, Linoleum-Teppick, Spiegel,
dreiteil. Brandlisse, Nachtlich, Baschilch mit Garnityt,
Aleiderfünder, Bogelbaner mit Etänder, Lavierfund,
Rotenständer, Bogelbaner mit Ständer, Chaplerfund,
Rotenständer, Baltonmöbel, Petrol. Ofen, Gasbelaglen,
Band-Gasbadeosen v. Broß. Junfers, Sisbadewanne, Gasberd mit Tisch. Lückenschaft u. sonit, Kückenmöbel, Krie,
Cislichrank, Meiservusmaschine mit Tisch, Fruchtwesse,
Obstregale, autes Kücken- und Rochgeschirr und sonitige
Dausbaltungsgegenstände, Robner, Besen, 2 eiserne Beitaschräfte und derpleichen mehr idrante und bergleichen mehr

freiwillig meiftbietend gegen Barantlung.

Befichtigung: Montag, ben 12. Januar cr. pon 9-2 Ubr.

Wilhelm Helfrich

Auftionator u. beeibigter Laxator. - Schmalbacher Strafe 28. Menderung in der Rährmittelfunden-Butveifung.

Die Rährmittel-Berkaufsstelle Deinrich Arum m. Luxemburgstraße 2. stellt am 24. Januar ihren Berkauf ein. Die bei dieser Berkaufstielle eingetragenen Kunden fönnen sich einen neuen Liefernten wählen und haben zu diesem Bwed ihre Kährmittelle zugenmen mit den Gegenkarten im der 3. Boche auf dem eine maligen Museum, Jimmer 5 gegen neue Karten umzutauschen, daushaltsausweis und Markenausgabelogte sind beim Umtausch porzulegen.

Bicsbaben, ben 10. Januar 1920.

Der Magiltrat 10005

- Nassauisches Candestheater. -

Moning, 12. Januar, 6 115r. (17. Borft.)

Beihnachtdmarchen in b Bilbern von Martanne Fifcher-Dod. Duft (mit Benugung von Kinderliebern) von Carl Dirich. Ende etma 8.45 Uhr.

==== Refideng = Theater. =

Monda, den 12. Januar 1926. Abends 7 11 Rodmaliges Gapipiel Original Anna Dengg's Hauern-Theater. Anzengruber-Abend.

Der Meinelbauer, Boffsstad in 6 Bilbern von Lud, Angengruber, Spielleit.: Andre Schultes. In den hauptrollen find beschäftigt die Damen: Unna Denga, Coni Sandt und Sift Soffinger; die herren: Andre Schultes, Beril Schultes, Brig Such und Gust Roc.

Eube nach 9.20 11fr.

Montag, 12. Januar, 4–8.20 Uhr. Wiesbaden. =

1. Januar, 4-0.30 ft. Wachmittags-Aongert.

1. Som Held zum Meer, Maria von H. Lidgt. — 2. Momentische Duverinre von L. Thome. — 3. Borfpiel zum 3. Aft and der Oper "Das Octonden am derb" von C. Goldmarf. — 4. Kocturus von F. Chopin. — 5. Det Besuberg, Bachanale aus der Oper "Tannhäuser" von R. Wagner. — 6. Bariativuen aus op. 8 von L. v. Beethaven. — 7. Janiasie aus der Oper "Cheron" von E. N. v. Weber.

8-0.30 ifir. Abenden, Marid von Teile. — 2. Abennements-Kongert.

1. Alie Kameraden, Marid von Teile. — 2. Kongert-Duverture von Facombe. — 3. Shapjodie Breisune von Saint-Baend. — 4. Judische Entlie (4 Sähe) wur Wembener. — 5. Jumer oder Rimmer, Walzer von Boaldstuefel. — 6. Piedespländen von Chan. — 7. Finale des 1. Aties end der Dure Labenden von Marie. aus ber Oper "Lobengrin" von Bagner.

Streifzüge durch die französische K

Dritter öffentlicher Vortrag

Gehalten in deutscher Sprache von Prof. Adolphe Z. BURGUET-Paris

Ursprung und Charakter desfranzösischenVolkes

Tag: (Mercredi), Mittwoch. Datum: 21. Janvier 1920. Stunde: 7.30 Uhr. Saal: Kleiner Kurhaussaal.

Die Einwohnerschaft ist zu diesem Vortrag höflichst eingeladen. Reservierte Plätze zu 2.— Mark. Eintritt frei!

Wintergarten

Schwalbacher Str. 8

Telefon 6029.

Heute Montag, 12. 3an.

Tischbestellungen unter Fernruf 6029 erbeten.

Neues Programm!

ARNO HEUB

Fred-Sidy Certon

Anfang 7 Uhr abends.

Simplicissimus

Direktion: H. u. N. Reintjes

Webergasse 37

Künstlerspiele

Telephon 1028

Das Januar-Gala-Programm

Naty Brentano

Esta van Lind

Spitzen-Fantasie-Tänzerin

Emil Ebner Humorist und Conferencier

Geschwist. Garden

der brillante Sopran-Sänner

Satanella

temperamentvolle Tänzerin

Geschwister Sass

Am Flügel: Rolf Stahl.

V. Abend der Konzertdirektion Heinz Hertz

WIESBADEN.

ERFESTUBALL

Reinertrag für die Wiener Kinder

Festsaale des "Wintergarten" (Turngesellschaft) Freitag, den 16. Januar 1920 von 1/28-2 Uhr nachts.

Prinz Orlofsky erscheint persönlich uhd hat folgende Künstler zum Auftreten im Konzertteil aufgefordert. Die Damen: Englerth, Bommer, de Garmo, Karst und Sigrid, die Herren: Andra, Roffmann, Rich. v. Schenck, Schorn und Steinbeck.

Persönliches Erscheinen der Filmschauspielerin HELLA MOJA. Der Abend bringt viele Überraschungen. Dirigent debüt, Blumenspende,

Sektzelte, Likörstand, Conditorei, Wurstlprater, Presentangelbassin.

EINTRITT 20.- M. Karten bei Born & Schottenfels, Engel, Stöppler und Wintergarten selbst.

Alles Nähere siehe Plakat. –

Lustige Bühne Vergnügungspalast Groß-Wieshaden

Thelich 61/2 Uhr Antang

Variété und grosse

Der Manu mit der Maşke?

Grosser Entsche dungskampft gegen Gehrmann.

Grosser Boxkampf 10 Rusden um die Prämie von 100 Mk, Jackson gegen Budruss.

Vorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54. Beginn der Kämpfe punkt S Uhr.

Theater Telefon 6137 Kirchgasse 72

Erster Film der Decla-Abenteuer-Klasse:

Romantische Abenteuer des Kay Hoog in 5 Akten mit Ressel Orla und Carl de Vogt. Ein erstklassiger exotischer Ausstattungsfilm! -

Lustspiel in 5 Akten mit Lia Loy.

17187